

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Stadtrat	13.12.2022	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	16:00 - 19:08 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzender

Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verleiht Bürgermeister Glogger die Silberne Stadtehrennadel an Kamala Bott und die Goldene Stadtehrennadel an Roland Krauß für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und spricht beiden Dank und Anerkennung aus.



Tagesordnung:Öffentliche Sitzung:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Zuschuss nach den Sportförderrichtlinien für den Turnverein Dürkheim 1860 e.V. - Erhöhungsantrag
- 3 Zuschuss nach den Sportförderrichtlinien
Erneuerung des Kunstrasenplatzes des SV Rot-Weiss-Seebach
- 4 Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan, Stellenplan und den entsprechenden Anlagen
- 5 Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Dürkheim vom 25.06.2019 in der Änderungsfassung vom 05.09.2019
- 6 Neufassung der Hundesteuersatzung im Kontext der Digitalisierung
- 7 Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Zeugnissen über die Nichtausübung oder das Nichtbestehen eines Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch
hier: Vorstellung der Satzung
- 8 Coronabedingte Verluste im Salinarium für das Jahr 2021
hier: Kapitaleinlage Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
- 9 Anpassung der Entgelte Abwasserbeseitigung zum 01.01.2023
- 10 Wirtschaftsplan 2023 Stadtwerke Bad Dürkheim - Abwasserbeseitigung -
- 11 Bebauungsplan "Im Letten - Änderungsplan I"
hier: Beschluss über die Teiländerung
- 12 Informationen
- Sachstandsbericht Therme
- 13 Anfragen

Anwesenheitsliste

Stadtrat

vom 13.12.2022

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

Erste Beigeordnete:

Hagen, Judith

Beigeordnete:

Brust, Karl

Lang, Kurt

CDU-Fraktion:

Bart, Rolf

Brand, Thorsten

bis 18.06 Uhr

Darting, Helmut

Ester, Gerd

Hoffmann, Gisela

Kalbfuß, Thomas

Michler, Christine

Wolf, Andreas

Wolf, Markus

SPD-Fraktion:

Bayer, Karlheinz

Geis, Thomas

Kissel, Kerstin

Lang, Ralf

Papistok, Jonny

ab 16.52 Uhr

Stepp, Ina

Walther, Dieter

FWG-Fraktion:

Freunscht, Jürgen

Krauß, Uwe

ab 16.50 Uhr

Krick, Frank

Schmitt, Jochen

Strobel, Angela

FDP-Fraktion:

Dick-Walther, Petra

Eymael, Jan

ab 16.37 Uhr

Schubert, Walter

Fraktion Bündnis 90/GRÜNE:

Bäumel, Horst

Giel, Thomas, Prof.

Heißler, Sibylle

Knipser, Laura

Maleri, Monika

Spaeth, Elke

Stadtwerke GmbH:

Breetzke, Stefanie

bis 18.51 Uhr

Kistenmacher, Peter, Dr.

17.46 Uhr bis 18.51 Uhr

Verwaltungsmitarbeiter:

Petry, Dieter

Pletscher, Lars

Rosenthal, Jens

Schneider-Joseph, Christine

bis 18.51 Uhr

Schriftführerin:

Feigel, Stefanie

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde

Herr Georg Grolla, wohnhaft im Ortsteil Grethen, berichtet über die Verkehrssituation in den Straßen „Im Röhrich“ und „Friedrich-Ebert-Straße“. Das Verkehrsaufkommen habe erheblich zugenommen, die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h werde nicht eingehalten, bei Gegenverkehr werde der Bürgersteig als Fahrbahn benutzt.

Ein sicherer Schulweg sei nicht möglich. Die Verkehrssituation berge großes Gefahrenpotenzial. Er fragt, was die Stadt beabsichtige zu unternehmen, um den Schulweg für die Kinder sicherer zu machen.

Bürgermeister Glogger teilt mit, dass man aufgrund der schmalen Straßen wenig Verbesserungsmöglichkeiten habe. Man habe die Situation auch im Ortsbeirat Grethen-Hausen bereits besprochen. Er sagt zu, die Sachlage in einer Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses nochmals zu thematisieren.

Herr Grolla hält die Straßen für breit genug, um einen Bürgersteig einzurichten und fordert eine schriftliche Antwort der Stadt als Grundlage für weiteres Vorgehen.

Bürgermeister Glogger sagt eine schriftliche Antwort zu.

Tagesordnungspunkt 2:

Zuschuss nach den Sportförderrichtlinien für den Turnverein Dürkheim 1860 e.V. - Erhöhungsantrag
Vorlage: 2022/0238/1.3

Beschluss:

Dem Turnverein Dürkheim 1860 e.V. wird eine Erhöhung des Höchstbetragszuschusses um 15.860 Euro auf 72.560 Euro nach den städtischen Sportförderrichtlinien zur energetischen Sanierung der Turnhalle in der Eichstr. 13 gewährt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 3:

Zuschuss nach den Sportförderrichtlinien
Erneuerung des Kunstrasenplatzes des SV Rot-Weiss-Seebach
Vorlage: 2022/0250/FB3

Anmerkung: Ratsmitglied Geis rückt wegen Sonderinteresse vom Beratungstisch ab.

Bürgermeister Glogger verweist auf die Vorberatungen in den Sitzungen des Sozial-, Sport-, und Schulträgerausschusses sowie des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses.

Ratsmitglied Dick-Walther erinnert an den Vorschlag des Ortsbeirates Seebach, eine höhere Förderung zu gewähren und fragt, ob der Verein überhaupt in der Lage sei, die Restsumme zu finanzieren.

Bürgermeister Glogger teilt mit, dass der Verein in Gesprächen erklärt habe, dass die Finanzierung gesichert sei. Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss habe sich zudem dafür ausgesprochen, bei der bisherigen Förderlinie zu bleiben, um nicht für zukünftige Anträge neue Level zu setzen.

Beschluss:

Für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes des SV Rot-Weiss-Seebach wird ein Zuschuss in Höhe von 120.000 € als Höchstbetragsfinanzierung bewilligt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 4:

Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan, Stellenplan und den entsprechenden Anlagen

Vorlage: 2022/0220/1.3

Anmerkung: Ratsmitglied Geis kehrt an den Beratungstisch zurück und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil

Bürgermeister Glogger erläutert die Eckdaten des Haushalts 2023. Die guten Haushalte der letzten Jahre setzen sich fort, auch wenn es schwieriger gewesen sei, den Haushalt auszugleichen. Man investiere u.a. in Kitas und Schulen, bezahlbaren Wohnraum, Kultur, Klimaschutz, Infrastruktur, Hochwasserschutz, Baubetriebshof und Digitalisierung.

Dennoch seien die Risiken in diesem Haushalt bedingt durch die Energie- und Flüchtlingskrise größer als sonst. Durch die Änderungen im kommunalen Finanzausgleich sei man gezwungen, die Steuerhebesätze an die Nivellierungssätze anzupassen, nicht nur, weil diese Grundlage für die Höhe der Kreisumlage seien, sondern insbesondere für die Gewährung von Landeszuschüssen, die man ohne Erhöhung verlieren würde. Dennoch lege man einen grundsoliden Zukunftshaushalt in herausfordernden Zeiten vor.

Ratsmitglied Markus Wolf bezieht für die CDU-Fraktion zum Haushalt Stellung. Aufgrund der Krisensituationen habe man weniger Planungssicherheit. Man werde Prioritäten setzen müssen in Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Man müsse Perspektiven aufzeigen für ökologische und bezahlbare Energie- und Wärmeversorgung. Er betont die Auswirkungen des neuen Finanzausgleichs auf den Haushalt, wodurch 2023 1 Mio. € und 2024 sogar 2 Mio. € Einnahmen fehlen.

Er bemängelt das Verfahren der pauschalen Kürzung der TOP 30 er Liste. Es müsse ein zielgenaueres Verfahren angestrebt werden.

Er fordert die Ideenfindung für das Grundstück der „Alten Stadtgärtnerei“ und einen Supermarkt für den Fronhof. Die Ausschreibungen für den Umbau der Brunnenhalle müssten endlich erfolgen, ebenso der Umbau der Valentin-Ostertag-Schule.

Man müsse von der Planungs- in die Realisierungsphase kommen. Dies gelte auch für neue Bestattungsformen auf den Friedhöfen.

Er weist auf ein Förderprogramm des Landes für kommunale Wärmeplanung hin, bei dem man unbedingt dabei sein sollte.

Er lobt die Aufnahme von Mitteln für den Kauf des Buchert'schen Geländes im Haushalt.

Er stimmt für die CDU-Fraktion dem Haushalt zu.

Anmerkung: Die Ratsmitglieder Krauß und Papistok betreten den Sitzungssaal und nehmen am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Ratsmitglied Ralf Lang nimmt für die SPD-Fraktion zum Haushalt Stellung. In Zeiten großer Unsicherheit sei dennoch ein grundsolider und zukunftsorientierter Haushalt vorgelegt worden. Er lobt die Mittel für die Schaffung von bezahlbaren Wohnraum und die Sanierung städtischer Wohnungen. Er begrüßt die Aufnahme von neuen Springerstellen in den Kitas, so könne eine zuverlässige Betreuung geschaffen werden. Er hebt die Bereitstellung von Mitteln für die Unterstützung von Sportvereinen wegen hoher Energiekosten hervor, ebenso für Feuerwehr, kulturellen Einrichtungen, Mountainbike im Pfälzer Wald, Radverkehrs- und Solarkonzept, erweitertes Buskonzept und Rheinhardt-Bahn.

Man brauche aber auch Flächen für Ansiedlungsmöglichkeiten für Gewerbe.

Er stimmt für die SPD-Fraktion dem Haushalt zu.

Ratsmitglied Maleri äußert sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt.

Die finanziellen Kapazitäten fordern in diesem Haushalt heraus. Als Beispiel nennt sie die gestiegenen Energiepreise sowie die Auswirkungen des geänderten kommunalen Finanzausgleichs. Der Haushalt

sei konservativ und umsichtig geplant, vermittele aber dennoch kein Gefühl der Sicherheit aufgrund Klima- und geopolitischer Unwägbarkeiten.

Sie lobt Klimaschutz- und Mobilitätskonzept sowie die Solarstrategie. Sie fordert die Erstellung von Leitlinien für den Klimaschutz in Bebauungsplänen, Leitlinien für nachhaltigen Tourismus, Neubau- und Altbausanierung und die Erstellung eines neuen städtischen Leitbilds.

Sie lobt die Fahrradabstellanlage sowie die energetische Sanierung der Kita Leistadt, den Elektrolyseur und den Hochwasserschutz in Ungstein. Die PV-Anlagen auf dem Baubetriebshof und der Feuerwehr müssten weiter vorangetragen werden.

Sie fordert Nachhaltigkeitspläne für den Wald und eine Neujustierung des Forsteinrichtungswerks.

Sie berichtet über einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Sitzung des Stadtrates am 14.02.2023 zur Anpassung der Ziele des Klimaschutzkonzeptes.

Sie lobt die Leitlinien für die nachhaltige Beschaffung, die Lüftungsanlagen in Schulen und Kitas, ebenso die Teilnahme an Host Town. Sie stimmt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Haushalt zu.

Ratsmitglied Schmitt bezeichnet den Haushalt als ein Haushalt der Zeitenwende in Krisenzeiten. Coronapandemie (Mehrkosten beim Bäderbetrieb, ÖPNV und RHB), Klimaveränderungen (Solarberatung, Biodiversität, nachhaltiger Umbau städtischer Wohnungen) sowie der Angriffskrieg in der Ukraine (Inflation, wirtschaftliche Rezession, gestiegene Energiekosten) spiegeln sich im Haushalt wider.

Nach Stabilisierung der Wirtschaft sollte das Thema „Erhebung von Parkgebühren auf dem Wurstmarktplatz“ in Angriff genommen werden.

Die Änderung im kommunalen Finanzausgleich zwingen zu einer Anpassung der Steuerhebesätze an die Nivellierungssätze.

Alle neuen Vorhaben müssen auf den Prüfstand. Es sei „Crunch-Time“ für Therme, ÖPNV und Brunnenhalle.

Er widerspricht Ratsmitglied Markus Wolf, dass nichts vorangehe. Die Verwaltung habe zu viele Projekte. Die Fraktionen hätten zu hohe Ansprüche.

Er stimmt für die FWG-Fraktion dem Haushalt zu.

Ratsmitglied Dick-Walther fragt, ob ein „Weiter so“ noch zeitgemäß sei, angesichts der wirtschaftlichen Situation und der völligen Neuausrichtung i.S. Energie.

In Bad Dürkheim werde weiter auf hohem Niveau gestaltet und auf keine freiwillige Leistung verzichtet. Der Haushalt sei nur auf den ersten Blick ähnlich denen der Vorjahre. Erstmals sei eine pauschale Kürzung bei verschiedenen Konten um 9 % vorgenommen worden. Bei der Zahl der geplanten Vorhaben im Haushalt sei klar, dass nie alle umgesetzt werden. Sie fragt sich, ob dieses System noch zeitgemäß ist. Es verhindere ein konsequentes Abarbeiten der Vorhaben. Eine Priorisierung der Vorhaben sei angebracht.

Der Bau der Therme habe zu schwierigen Bedingungen wie deutlich gestiegenen Energiekosten und Baupreisen sowie Fachkräftemangel, begonnen. Für die Stadtwerke sei zu dem der Energiemarkt die größte Herausforderung. Die schwindende Liquidität finanziere man aus dem städtischen Haushalt.

Dennoch halte die Stadt nicht inne und stelle geplante Vorhaben nicht in Frage.

Sie fragt, ob der Umbau der Brunnenhalle und der Tourist-Information noch zeitgemäß sei. Sie betont, dass sie nicht das Projekt als solches in Frage stelle, aber den Zeitpunkt. Sie beantragt, die Mittel für das Projekt im Haushalt mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Die Bürgerinnen und Bürger müssten eingebunden werden.

Sie weist darauf hin, dass trotz Änderungen im kommunalen Finanzausgleich die Kommunen selbst über Steuererhöhungen entscheiden.

Die FDP-Fraktion könne dem Haushalt nicht zustimmen.

Bürgermeister Glogger teilt mit, dass ein Sperrvermerk im Kommunalen Haushaltsrecht nicht vorgesehen sei. Man müsste dann die Mittel streichen.

Er schlägt vor, die Mittel im Haushalt zu belassen und vor Ausschreibung der Baumaßnahmen zur Brunnenhalle für und wider nochmals ausführlich abzuwägen.

Ratsmitglied Dick-Walther kann sich diesem Vorschlag anschließen.

Die Ratsmitglieder Lang und Giel betonen, man habe bereits in den Vorjahren immer alle geplanten Maßnahmen vor der Ausschreibung nochmals reflektiert und abgewogen.

Bürgermeister Glogger stimmt dieser Ergänzung zu.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan inklusive der entsprechenden Anlagen der Stadt Bad Dürkheim für das Haushaltsjahr 2023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
Ja: 27 , Nein: 3 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 5:

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Dürkheim vom 25.06.2019 in der Änderungsfassung vom 05.09.2019
Vorlage: 2022/0276/FB3

Anmerkung: Die Ratsmitglieder Heissler und Strobel verlassen den Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Dürkheim vom 25.06.2019 in der Änderungsfassung vom 5.09.2019 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 6:

Neufassung der Hundesteuersatzung im Kontext der Digitalisierung
Vorlage: 2022/0278/1.3

Anmerkung: Die Ratsmitglieder Strobel und Heissler kehren in den Sitzungssaal zurück und nehmen am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Ratsmitglied Schubert regt an, freilaufende Hunde besser zu kontrollieren.

Beschluss:

Die Neufassung der Hundesteuersatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 7:

Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Zeugnissen über die Nichtausübung oder das Nichtbestehen eines Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch
hier: Vorstellung der Satzung
Vorlage: 2022/0112/2.4

Anmerkung: Ratsmitglied Knipser verlässt den Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Zeugnissen über die Nichtausübung von Vorkaufsrechten nach dem Baugesetzbuch wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 8:

Coronabedingte Verluste im Salinarium für das Jahr 2021
 hier: Kapitaleinlage Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
 Vorlage: 2022/0296/1.3

Anmerkung: Ratsmitglied Knipser kehrt in den Sitzungssaal zurück und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Bürgermeister Glogger erläutert den Sachverhalt. Er berichtet über die Corona bedingten Zusatzverluste im Salinarium, die durch die Kapitaleinlage ausgeglichen werden sollen.

Beschluss:

Der Kapitaleinlage in die Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH in Höhe von 1.200.000 Euro wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis: Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
 Ja: 31 , Nein: 1 , Enthaltung: 0

Tagesordnungspunkt 9:

Anpassung der Entgelte Abwasserbeseitigung zum 01.01.2023
 Vorlage: 2022/0293/SW

Anmerkung: Ratsmitglied Spaeth verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeister Glogger berichtet über die Vorberatung in der Sitzung des Werksausschusses vom 01.12.2022.

Die Ratsmitglieder Markus Wolf und Schubert stimmen für ihre Fraktionen der moderaten Anpassung zu, nachdem in der Sitzung des Werksausschusses der ursprüngliche Vorschlag der Verwaltung reduziert worden sei.

Beschluss:

Die Anpassung der Entgelte für die Abwasserbeseitigung zum 01.01.2023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit Stimmenthaltung
 Ja: 30 , Nein: 0 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 10:

Wirtschaftsplan 2023 Stadtwerke Bad Dürkheim - Abwasserbeseitigung -
 Vorlage: 2022/0294/SW

Anmerkung: Ratsmitglied Spaeth kehrt in den Sitzungssaal zurück und nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Bürgermeister Glogger erläutert die Eckdaten des Wirtschaftsplanes 2023 der Stadtwerke Bad Dürkheim-Abwasserbeseitigung. Er nennt als wichtigste Investitionen den 2. Faulturm sowie das Regenrückhaltebecken in Seebach.

Ratsmitglied Dick-Walther fragt an, ob die Kläranlage der geschlossenen Papierfabrik nicht für die Talanwohner anstelle der Gruben genutzt werden könne.

Bürgermeister Glogger betont, dass es schwierig sei, sich bei Einrichtungen der Daseinsvorsorge von privaten Betreiber abhängig zu machen. Sinnvoller wäre es eine kleine städtische Kläranlage zu bauen. Aufgrund der hohen Investitionssumme habe man das Vorhaben aber zunächst zurückgestellt. Die endgültige Strategie für die Abwasserentsorgung im Tal müsse noch festgelegt werden.

Ratsmitglied Markus Wolf erinnert daran, dass dafür eine eigene Sitzung des Werksausschusses innerhalb des 1. Halbjahres 2022 vorgesehen sei.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Bad Dürkheim - Abwasserbeseitigung -, bestehend aus

- a.) dem Erfolgsplan, der mit einem Gewinn von 74.255 € abschließt,
- b.) dem Vermögensplan, der in voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben mit 9.402.825 € abschließt und
- c.) dem Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2022 – 2026

wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 11:

Bebauungsplan "Im Letten - Änderungsplan I"
hier: Beschluss über die Teiländerung
Vorlage: 2022/0245/2.1

Anmerkung: Ratsmitglied Brand verlässt die Sitzung.

Bürgermeister Glogger berichtet über die Erweiterungsbedürfnisse der Kreisverwaltung mit einem Neubau auf dem Grundstück Weinstraße Süd 33. Diesen wolle man entgegenkommen und beabsichtige den Bebauungsplan in diesem Bereich zu ändern.

Ratsmitglied Kalbfuß fordert, die Prioritätenliste der Bebauungspläne hierdurch nicht zu durchkreuzen.

Beschluss:

Für den in der Anlage dargestellten Bereich wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ein Änderungsbebauungsplan aufgestellt. Dieser erhält die Bezeichnung „Im Letten – Änderungsplan II“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 12:

Informationen
- Sachstandsbericht Therme

Geschäftsführer Dr. Kistenmacher informiert über den aktuellen Sachstand zur Therme an Hand einer Beamer-Präsentation.

Anmerkung: Die Präsentation ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Es werden verschiedene Fragen gestellt, die von Bürgermeister Glogger und Geschäftsführer Dr. Kistenmacher beantwortet werden.

Ratsmitglied Strobel weist daraufhin, dass auf den Baustellenschildern noch die Eröffnung im Jahr 2023 angekündigt werde.

Bürgermeister Glogger sagt zu dies ändern zu lassen. Derzeit rechne man mit einer Fertigstellung im Jahr 2024.

Bürgermeister Glogger kündigt für die nächste Sitzung des Stadtrates am 14.02.2023 eine ausführliche Präsentation zu den städtischen Friedhöfen an.

Bürgermeister Glogger berichtet darüber, dass am 25.01.2022, ab 19.00 Uhr erstmals nach der Corona-Pause wieder ein Neujahrsempfang in gewohnter Form stattfindet. Im Foyer wird Vereinen die Möglichkeit gegeben, sich zu präsentieren. Die Stadtkapelle beginnt ab 18.30 Uhr mit einem Vorprogramm.

Bürgermeister Glogger erinnert an die Resolution zur EU-Verordnung „Pflanzenschutz“, die man an zahlreiche Verbände und Abgeordnete geschickt habe.

Man habe einige Antworten erhalten. Als Fazit der Antworten könne man festhalten, dass man sich der Fragestellung und Problematik bewusst sei und der Prozess und die Verordnung nochmals reflektiert würden. Es könnten noch Änderungen in der Verordnung erreicht werden und es fänden intensive Gespräche statt.

Bürgermeister Glogger erinnert an die Vorstellung des neuen Termin-Management-Programms „Front Desk“ im Bürgerbüro. Hierbei war die Frage aufgetaucht, wie lange man auf einen Termin warten müsse.

Man habe jetzt im November entsprechende Statistiken geführt und ermittelt, dass an 26 von 30 Tagen man noch am gleichen Tag einen Termin erhalten konnte. Lediglich an 1 Tag sei die Wartezeit 2 Tage gewesen.

Tagesordnungspunkt 13:

Anfragen

Ratsmitglied Schubert weist darauf hin, dass die Ortseingangsschilder mit den Fotos der Weinprinzessinnen nicht mehr aktuell seien. Er fragt, wann diese aktualisiert werden.

Bürgermeister Glogger teilt mit, dass eine gemeinsame Darstellung der beiden Weinhoheiten auf dem Weg sei. Den genauen Zeitplan müsse er nachreichen.

Ratsmitglied Darting berichtet darüber, dass er vor 5 Jahren Einspruch gegen einen Bescheid zur Oberflächenentwässerung im Fronhof erhoben hätte. Er fragt an, wann mit einer Bearbeitung zu rechnen sei.

Geschäftsführer Dr. Kistenmacher entgegnet, dass alle Widersprüche bearbeitet worden seien. Er werde die Angelegenheit prüfen.

Ratsmitglied Strobel berichtet, dass die Tempokontrollanzeige im Bereich des Netto Marktes in der Mannheimer Straße sehr oft erhöhte Geschwindigkeiten anzeige. Sie fragt an, ob die Geräte ausgelesen werden und ob die Polizei dort Kontrollen durchführe. Zudem weist sie darauf hin, dass man als Fußgänger an dem Überweg nur schlecht gesehen werde.

Bürgermeister Glogger teilt mit, dass die Geräte ausgelesen werden können und man die Polizei bitte, Kontrollen vorzunehmen. Den Übergang werde man nochmals neugestalten.

Ratsmitglied Schmitt fragt nach dem Planfeststellungsverfahren zur B 271. Die Träger öffentlicher Belange werden hierzu gehört. Er fragt, wie die zuständigen Ausschüsse beteiligt werden.

Bürgermeister Glogger schlägt vor, in einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses, des Ausschusses für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten und des Ortsbeirates Ungstein am 02.02.2023 den Sachstand widerzugeben und die anstehenden Diskussionspunkte zu beraten.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Glogger, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.51 Uhr.

